



Dr. Lasker.
Das Schach-Gastspiel Dr. Emanuel Laskers in Petersburg:
Der Schachmeister bei einem Simultanspiel gegen 35 Gegner.

DAS FEST

Novelle von Grete Massé

Die Studentin Maja Holm wartete im Korridor der Universität auf den Studenten Rossodo. Sie saß auf der Bank vorm Fenster, und die Sonne, die sie beschien, machte alles heller an diesem hellen, klaren Mädchengesicht mit feinen einfachen, schönen Linien: heller erschien das blonde Haar, heller die weiße Stirn und das marmorn getönte Oval der Wangen, das klare, blaugraue Auge unter dem Bogen der Augenbrauen.

Rossodo, der die Treppe herabkam, blieb stehen und schaute auf seine Freundin, die in der Sonne saß. „Ein Bild, hell in hell,“ dachte er. „Weiß und golden. Die weißen Korridorwände, die weiße Bank,

ihre weiße Bluse, ihre weißen Schuhe, ihre weiße Hand, dazu ihre gelben Haare, der alte, gelbe Goldschmuck an ihrem Hals, ganz über sie hingestreut der Widerschein der gelben Sonne. Fein! Fein!“

„Sie dürfen sich ein wenig beeilen, Rossodo!“ lachte die Studentin. „Ich habe es eilig! Wenn Sie durchaus weiter den Schnecken Konkurrenz machen wollen . . .“

Mit zwei Sätzen sprang er die Treppe herab und setzte sich neben sie auf die Bank — ein schwarzer Kontrast zu dem weißgoldenen Bild.

Maja hob ihre rechte Hand und schüttelte sie.

„Was ist das?“ fragte sie und streckte ihre rechte Hand so nahe an Rossodos Ohr, daß er nahe seinem Trommelfell das feine Klirren und Geläute in ihrer Hand vernahm.

„Nun, sind es vielleicht Kieselsteine oder ein paar blecherne Spielmarken, he? Dominosteine oder Kirschkerne?“ spottete er.

„Ah, Sie verdienen, daß Sie all die schönen Dinge, die ich für diese Goldstücke kaufen will, nur ansehen dürften und nichts davon belämen,“ sagte Maja ärgerlich. „Ein gebratenes Huhn will ich davon kaufen und Likör, Früchte, groß wie im Märchen, Kaviar, kandierten Ingwer . . .“

„Goldstücke?“ fragte Rossodo mißtraulich, hielt ihre Hand fest und bog die vertrampften, geschlossenen Finger auseinander.

„Ja — wahrhaftig! Da liegt das gebratene Huhn! Ah, wie es duftet! Und wie fein bronzebraun es gebraten ist! Auch die Treibhauspflanzliche sind delikate. Aber Likör verstehen Sie nicht einzukaufen! Sie